



Foto: Udo Steinhäuser

Dörthe M. Kemper, Kerstin Bull

2023 - Wiedehopfe im Marienfließ

Jahresbericht der ehrenamtlichen Naturschutzgruppe zur Förderung des Wiedehopfes im Naturschutzgebiet Marienfließ

Das Wichtigste in Kürze

1. Eine Spende ermöglichte den Bau von 20 Wiedehopfkästen. Damit wurden 2023 im Marienfließ über 60 Wiedehopfkästen betreut.
2. 2023 wurden 26 Wiedehopfbruten mit 145 Eiern und 90 Jungtieren erfasst, von denen 77 beringt wurden.
3. Durch das Aufhängen von Meisenkästen in direkter Nähe zu Wiedehopfkästen konnte die Anzahl der von Kohlmeisen besetzten Wiedehopfkästen reduziert werden.
4. Im Rahmen einer Forschungs-kooperation mit der Schweizer Vogelwarte Sempach und der Universität Greifswald wurden zehn weibliche Altvögel mit Multisensorloggern ausgestattet.
5. Ein entkräfteter junger Wiedehopf konnte gerettet, aufgepäppelt und wieder ausgewildert werden.
6. Die nunmehr 9-köpfige ehrenamtliche Gruppe zur Förderung des Wiedehopfes im Naturschutzgebiet (NSG) Marienfließ umfasst seit 2023 auch Mitglieder aus den Landkreisen Prignitz und Mecklenburgische Seenplatte.



Foto: Monty Erselius

Wenn Sie diesen Bericht jährlich per E-Mail empfangen wollen, oder von unserer Mailingliste entfernt werden möchten, schreiben Sie uns bitte an:

Kontakt: Kerstin Bull, 0173-3409219

wiedehopf.marienfliess@gmail.com



1 Spende ermöglichte Bau von 20 neuen Kästen



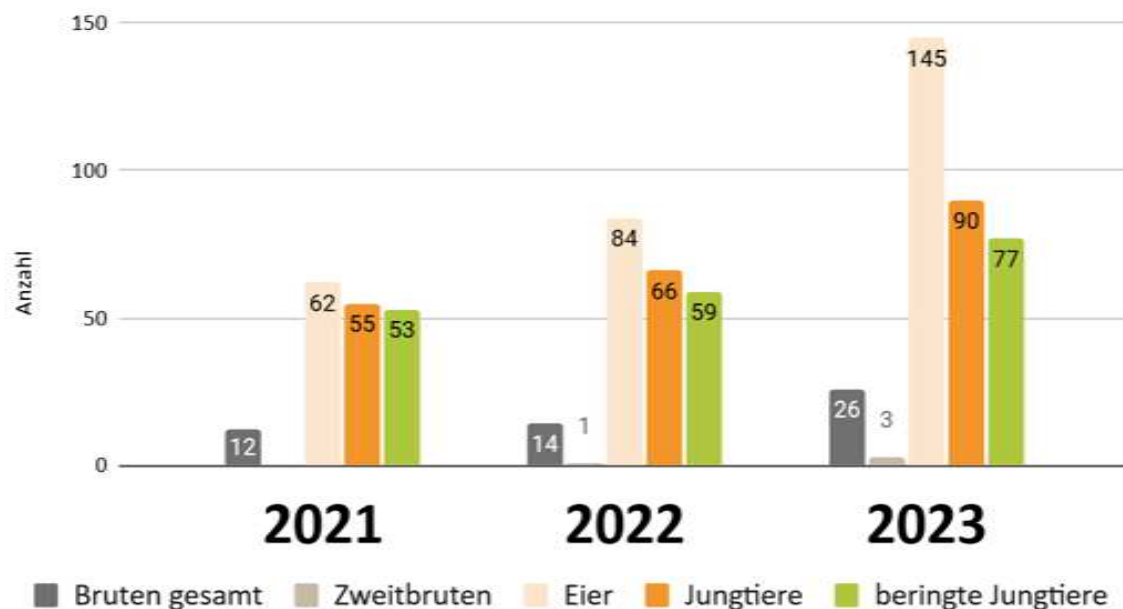
Durch eine großzügige Spende der Familie Meitzner wurde Material für 20 neue Wiedehopfkästen finanziert. Gruppenmitglied Hagen Rogg entwickelte ein material- und kostenoptimiertes Kastenmodell mit Schwingtür und Balkon, das relativ schnell in Serie gebaut werden kann. Den Wiedehopfen scheint das neue Fertighaus zu gefallen: im Jahr der Installation wurden bereits 7 der 20 neuen Kästen vom Wiedehopf angenommen. Unser Dank geht an Familie Meitzner!

2 Wiedehopfpopulation im NSG Marienfließ wächst

Im Jahr 2023 haben wir im NSG Marienfließ 26 Wiedehopfbruten erfasst, 2022 waren es 14 Bruten. Die 26 Bruten umfassten 145 Eier, es wurden 90 Jungvögel gezählt, von denen 77 beringt wurden. Unter den 26 Bruten waren 3 Zweitbruten. Als Zweitbruten wurden Bruten gezählt, bei denen durch Beringung nachgewiesen war, dass ein Wiedehopf Weibchen im gleichen Jahr ein zweites Gelege startete.

Es ist anzumerken, dass wir in 2023 erstmalig alle Kästen 14-tägig kontrolliert haben. Die niedrigeren Zahlen in den Vorjahren (siehe Abbildung 1) könnten teilweise auch auf weniger intensives Monitoring zurück zu führen sein.

Abbildung 1: **Bruterfolge Wiedehopf im NSG Marienfließ**



Quelle: Dörthe Kemper 2023

Grafik: CC-BY 4.0 Dörthe Kemper 2023



3 Meisenablenkungsmanöver erfolgreich

Im Jahr 2022 wurden 10 Wiedehopfkästen von Meisen belegt. Diesen Druck der kleinen Kohlmeise auf die Wiedehopfbehausungen fanden wir zu groß. 2023 haben wir deshalb 20 Meisenkästen in direkter Nähe von Wiedehopfkästen aufgehängt. Ein voller Erfolg. Die Kohlmeisen nahmen dankbar 9 der auf sie zugeschnittenen Kästen an. Dadurch konnte die Zahl der von Meisen belegten Wiedehopfkästen auf unter 5 reduziert werden. Gruppenmitglied Monty Erselius will nun jeden Wiedehopfkasten mit einem Meisenkasten ausstatten. Weitere "Gäste" in den Wiedehopfkästen waren Hornissen, Wespen und ein Wendehals. Bei der Frühjahrsreinigung der Kästen trafen wir auch einen Baumrader und Gelbhalsmäuse.



Foto: Dörthe Kemper

4 Zehn Wiedehopfe für Forschungsprojekt belogget

Durch Vermittlung von Gruppenmitglied Udo Steinhäuser nehmen die Wiedehopfe im Marienfließ an einem 3-jährigen Forschungsprojekt der Schweizer Vogelwarte Sempach teil. Ziel des Projektes sind Erkenntnisse über das (Zug)verhalten kleiner Vögel. Dazu werden die Tiere mit einem 1,4 g schweren Multisensorlogger ausgerüstet, der wie ein kleiner Rucksack getragen wird. Der Logger misst und speichert in 5-30 minütigen Intervallen Lichtintensität und Luftdruck der Umgebung sowie die Aktivität des Vogels. Aus diesen Daten können Rückschlüsse auf Aufenthaltsorte, Zugrouten und Verhalten gezogen werden. Um die Daten auslesen zu können, muss der Vogel wiedergefunden werden.



Foto: Monty Erselius



Wir haben 2023 zehn weibliche Altvögel mit einem Multisensorlogger ausgerüstet. Weitere 20 Wiedehopfe wurden auf dem Truppenübungsplatz Jägersbrück belogget. Nachdem die Gruppenmitglieder Kerstin Bull und Sabine Menke im Winter die Beloggerung an einem toten Kuckuck geübt hatten, bekamen sie zum Saisonbeginn praktische Starthilfe von Dr. Angela Schmitz-Ornès von der Universität Greifswald. Jetzt sind sie ein eingespieltes Team, das die Beloggerung auch in den nächsten zwei Jahren übernehmen wird.

In zwei Fällen beobachteten wir, dass kurz nach der Beloggerung die schon geschlüpfte Brut aufgegeben wurde. Ein Vogel begann kurz darauf eine neue Brut in einem anderen Kasten. Wir sind gespannt, ob wir im nächsten Jahr beloggete Tiere wiederfinden und dann erfahren können, wo sie entlang gezogen sind und den Winter verbracht haben.

5 Kleiner Wiedehopf gerettet



Foto: Sabine Menke

Im Juli 2023 wurde von Spaziergängern aus Stepenitz ein junger Wiedehopf entkräftet aufgefunden. Man kontaktierte den lokal bekannten Ornithologen und Gruppenmitglied "Eule" Schröder, der sogleich Tierärztin Sabine Menke verständigte. Die Übergabe und Erstversorgung des nur 43 g schweren "Patienten" erfolgte am Bahnhof Ganzlin. Anschließend verbrachte der Wiedehopf 18 Tage bei guter Pflege in Sabines Vogelschutzstation in Kogel. Dort wurde er aufgefäpelt, schloss in der Volière Freundschaft mit einer Taube und wurde mit einem Gewicht von über 60 g in der Retzower Heide wieder ausgewildert.

6 Neue Gruppenmitglieder aus Brandenburg

Im Jahr 2023 sind Sabine Menke aus Kogel sowie Antje Khan, Thomas und "Eule" Schröder aus Meyenburg zur Wiedehopf-Gruppe hinzugekommen. Dadurch handelt es sich jetzt um eine landkreis- und bundeslandübergreifende Kooperation. Das ist sehr erfreulich, weil das Naturschutzgebiet Marienfließ Flächen in Mecklenburg und Brandenburg umfasst. Die neuen Mitglieder bringen jede Menge Expertise mit, denn Sabine und Antje sind Tierärztinnen, Thomas und "Eule" erfahrene Ornithologen.

2023 waren die Mitglieder der 9-köpfigen Gruppe: Kerstin Bull, Monty Erselius, "Dörthe" M. Kemper, Antje Khan, Sabine Menke, Hagen Rogg, Hartmut "Eule" Schröder, Thomas Schröder und Udo Steinhäuser.